

Kleine Anfrage

**der Abg. Dr. Alexander Becker, Andreas Deuschle, Dr. Michael Preusch,
Dr. Albrecht Schütte, Andreas Sturm und Guido Wolf CDU**

Anforderungen an die politische Neutralität von geförderten Kultureinrichtungen

Wir fragen die Landesregierung:

1. In welcher Höhe hat das Theaterhaus Stuttgart in den letzten fünf Jahren Fördermittel vom Land und von der Stadt Stuttgart erhalten (bitte nach Jahr und Art der Förderung aufschlüsseln)?
2. Inwieweit erkennt sie eine mit dieser öffentlichen Förderung korrelierende Pflicht zur parteipolitischen Neutralität von Kultureinrichtungen, gerade im Vorfeld von Wahlen an?
3. Gilt dieses Neutralitätsgebot auch für die Vermietung von Räumen an Dritte, die politische Veranstaltungen durchführen möchten?
4. Wie ordnet sie die Veranstaltung „Wechsel an der Spitze“ aus Sicht des Neutralitätsgebots ein, die am 12. Januar 2026 als Podiumsdiskussion mit Ministerpräsident Kretschmann und Herrn Özdemir im Theaterhaus stattfinden soll, im Programm des Theaterhauses beworben und organisatorisch über das Theaterhaus abgewickelt wird?
5. Wie bewertet sie Veranstaltungen in von ihr geförderten Kultureinrichtungen, bei denen ausschließlich hochrangige Vertreter einer einzelnen Partei auftreten, im Hinblick auf das Neutralitätsgebot und die Chancengleichheit der Parteien?
6. Welche Kriterien legt sie an, um eine Abgrenzung zwischen politischer Debatte und parteipolitischer Wahlwerbung in öffentlich geförderten Einrichtungen vorzunehmen?
7. Wie sollten Veranstaltungen von durch sie geförderten Kultureinrichtungen oder in deren Räumlichkeiten aus ihrer Sicht ausgestaltet sein, die unzweifelhaft im Kontext einer Landtagswahl stattfinden und einen politischen Fokus haben?
8. Inwiefern erkennt sie ein Problem hinsichtlich der gebotenen parteipolitischen Neutralität des Theaterhauses soweit es um großflächige Werbung für die vorgenannte parteipolitische Veranstaltung an der Fassade des Theaterhauses geht?
9. Sind ihr weitere Termine in analogem Rahmen bekannt, bei denen die Spitzenkandidaten der anderen im Landtag vertretenen Parteien eine gleichrangige Bühne geboten bekommen?
10. Welche konkreten Maßnahmen will sie im Zusammenhang mit bzw. anlässlich der vorgenannten Veranstaltung ergreifen?

8.1.2026

Dr. Becker, Deuschle, Dr. Preusch, Dr. Schütte, Sturm, Wolf CDU

Begründung

Die Kleine Anfrage dient der Transparenz im Umgang mit öffentlichen Fördermitteln und der Sicherung der politischen Neutralität von öffentlich geförderten Kultureinrichtungen im Vorfeld einer Landtagswahl. Sie soll klären, in welchem Umfang das Theaterhaus Stuttgart gefördert wird und wie Veranstaltungen mit politischem Bezug eingeordnet werden. Dies ist besonders relevant, um Chancengleichheit der Parteien und eine faire politische Debattenkultur sicherzustellen.